

ZV-News 314

In seiner Sitzung vom 15.07.2026 setzte sich der Zentralvorstand unter anderen mit folgenden Themen auseinander:

Finanzen

Die Geschäftsleitung hat im Juni einen Zwischenabschluss und damit verbunden eine Erwartungsrechnung 2026 erstellt. Der Zwischenstand zeigte auf, dass man auf Kurs für ein ausgeglichenes Ergebnis ist, und wurde vom ZV genehmigt.

Zudem nahm der ZV erfreut zur Kenntnis, dass sich grössere finanzielle Risiken zuletzt reduziert haben:

- Im Juni wurde das Entlastungspaket 2027 vom Bundesrat definitiv fallengelassen. Nachdem der J+S-Kredit bereits vor Monaten erhöht worden war, sind nun insbesondere auch die NASAK-Nutzungsbeiträge (bisher CHF 157'500) für Swiss Orienteering sowie die Beiträge an wiederkehrende Grossanlässe für den Verein Swiss Cup (abhängig vom Budget der jeweiligen OL-Weltcuprunde) gesichert.
- Swiss Olympic hat in einem umfassenden Prozess sein Verbandsfördermodell komplett revidiert. Die Erstbewertung von Swiss Orienteering durch Swiss Olympic hat gezeigt, dass der OL-Verband künftig zu den «Key Accounts», d.h. zu den rund 30 grössten und bedeutsamsten Schweizer Sportverbänden gehört. Dagegen verlieren Ski- und Bike-OL ihre Leistungssport-Anerkennung, was sich negativ auf die Förderbeiträge auswirkt. Die Beitragshöhe für mindestens 2027 und 2028 fällt leicht höher aus als bisher und beläuft sich auf rund CHF 800'000.

Anlagemanagement

In den vergangenen Wochen wurde eine Anlagestrategie ausgearbeitet, um die Chancen der guten Liquiditätslage der vergangenen Jahre noch stärker zu nutzen. Der ZV beschloss diese Anlagestrategie, die vorsieht, CHF 700'000 mit ausgewogenem Risiko in einen breiten Anlage-Mix zu investieren. Die Strategie verfolgt eine nachhaltige Vermögensanlage mit Fokus auf Schweizer Titel, die Investitionen in beispielsweise kontroverse Waffen, thermischen Kohleabbau, Ölsandförderung ausschliesst.

Idee einer Vereinsmeisterschaft

Bereits in den letzten ZV-News wurde über die Idee einer Vereinsmeisterschaft informiert, deren Einführung mit Blick auf die Förderung des Vereinslebens und der Mitgliederentwicklung geprüft werden soll. Mittels öffentlicher Ausschreibung konnten mit Reto Egger, Mario Meier, Moritz Keller und Marco Bettelini vier freiwillige OL-Läufer gefunden werden, die sich in einer Arbeitsgruppe dem Thema annehmen werden. (Zwischen-) Ergebnisse sollen an der Präsidiumskonferenz am 7.11.2026 zur Diskussion gestellt werden.

European Championships

Die European Championships finden 2030 definitiv nicht in der Schweiz statt, weil der Bund dafür keine finanzielle Unterstützung gewährt. Dieser Multisportanlass, der Europameisterschaften verschiedener Sportarten am gleichen Ort und Datum verbindet, hätte auch für den OL-Sport eine grosse Chance sein können. Entsprechend hatte sich Swiss Orienteering sowohl bei Swiss Olympic bzw. dem Kandidaturverein als auch bei der IOF stark um Aufnahme des OL-Sports ins Eventprogramm bemüht. Der ZV bedauert das Nichtzustandekommen und wird bei einer möglichen Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt die Aufnahme des OL erneut prüfen.

IOF

In Verbindung mit der ZV-Sitzung traf sich der ZV zum Austausch mit den Schweizer IOF-Vertretenden und liess sich über den aktuellen Themen-/Arbeitsstand informieren. Zudem

nahmen Präsident und Geschäftsführer am Rande der OL-WM in Genua am General Assembly des Weltverbandes teil. Er scheint sich erfreulich zu entwickeln. Beispielsweise bewegen sich die Finanzen im ausgeglichenen Rahmen und die Erträge konnten in den vergangenen Jahren insbesondere durch zusätzliche Einnahmen aus TV/Streaming gesteigert werden. Mit dem General Assembly wurde ausserdem eine neue Strategiephase eingeläutet, in deren Zentrum die weitere Promotion und globale Entwicklung unserer Sportart verstärkt im Fokus steht. Swiss Orienteering unterstützt diese strategische Stossrichtung.